

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 01.02.2019

Ort: „Goldener Anker“, Elbstr. 17, 39596 Arneburg, Tel.: 039321 27136

Von 18:30 bis 21:45 Uhr

Teilnehmer: 14 Mitglieder und 3 Gäste (siehe Anwesenheitslisten)

Tagesordnung:

I. Begrüßung

1. Wahl der Versammlungsleitung
2. Verabschiedung der Tagesordnung
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

II. Berichte

1. Rechenschaftsbericht des Vorstands
(aktueller Stand des IGPA)
2. Finanzbericht
3. Bericht der Revisorin

III. Aussprache

1. Rechenschaftsbericht
2. Finanzbericht
3. Bericht der Revisorin

IV. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands/Schatzmeisters

1. Frage an die Mitglieder, ob sie mit einer Blockabstimmung einverstanden sind
2. Abstimmung

V. Abstimmung über den Fortbestand der BI

Abstimmungsvorlagen:

1. Soll der Verein „Gegen das Steinkohlekraftwerk Arneburg e. V.“ aufgelöst werden?
2. (für den Fall, dass die Mehrheit für eine Auflösung des Vereins votiert)
Das Vereinsvermögen soll nach der Liquidation einem anderen Umweltverband/Umweltverein zur Verfügung gestellt werden. Diskussion über eine Änderung der Satzung.

VI. ggf. Wahlen (sofern nicht für Auflösung gestimmt wird)

1. Satzungsänderung bezüglich der Vertretung des Vereins nach Außen
2. Neuwahl des Vorstandes
3. Wahl von Revisor oder Revisorin

VII. ggf. neuer Vereinsname (sofern nicht für Auflösung gestimmt wird)

Der Name des Vereins „Gegen das Steinkohlekraftwerk Arneburg e. V.“ erscheint vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen nicht mehr zeitgemäß. Entsprechend dem Vereinszweck hat sich der Verein bereits in den letzten Jahren in erheblichem Umfang auch mit anderen Themen des Naturschutzes im Bereich der Mittelelbe (Altmark) befasst (Hähnchenmastanlage, Ausschluss der Nutzung des IGOA für Müllentsorgungsanlage, etc.) Daher empfiehlt der Vorstand eine Umbenennung des Vereins.

Abstimmungsvorlagen:

1. Der Name des Vereins wird geändert Ja / Nein
2. Vorschläge für einen neuen Namen
3. Der Name wird geändert in.....

VIII. Verschiedenes

Olaf Schmidt ist gebeten worden, über den aktuellen Stand bei der Genehmigung der Hähnchenmastanlage Schwarzholz zu berichten.

TOP I Begrüßung:

Frau Ueberschaer begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere unsere Gäste Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Schernikau, Frau Fröhlich-Groddeck von der BI offene Heide und BI Hochwasserschutz und Herrn Sasse vom Verein Wische e. V. und BI Wasmerlage.

Frau Ueberschaer wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt.

Auf Vorschlag von Frau Ueberschaer wird der TOP V ergänzt:

Die Vorstandskandidaten geben ihre Vorstellung zur weiteren Entwicklung der BI bekannt. TOP VIII wird ergänzt durch die Vorstellung von BI Wasmerlage und Wischeverein durch Herrn Sasse. Die Tagesordnung wird so einstimmig verabschiedet. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird von allen bestätigt.

TOP I Berichte:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Hella Ueberschaer hält den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, der in der Anlage 1 zu finden ist. Über die Ergebnisse der Abwägung unserer Einwendungen gegen den Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes für den IGPA berichtet Winfried Schülke. (Siehe Anlage 2). Wir können mit dem Ergebnis dieser Abwägung durchaus zufrieden sein. Aber es ist bereits die 7. Änderung in Arbeit, also wachsam bleiben.

2. Finanzbericht

Den Finanzbericht für 2018 finden Sie in der Anlage 3.

In diesem Jahr haben wir bisher zwei größere Ausgaben getätigt und zwar eine Spende in Höhe von 500 € an den BBU zur Unterstützung der BI in Salzwedel für den Kampf gegen den Silbersee in Brüchau und eine Spende in Höhe von 200 € für ein Solarprojekt in Afrika, geplant von den Grünen. Darüber berichteten wir bereits in der Mitgliederversammlung im April 2018.

3. Revisionsprotokoll

Siehe Anlage 4

TOP III Aussprache:

Herr Schernikau spricht unserer BI seinen Dank aus und bestätigt uns, wie wichtig unser Engagement ist. Herr Schmidt pflichtet ihm bei, denn die Arbeit im Planungsverband braucht unsere Unterstützung, wenngleich das Planungsbüro Wallraf sehr professionell arbeitet.

Wozu wir leider von keinem Mitglied Zuarbeit oder Wunschäußerungen erhalten haben und wir heute auch leider keine Zeit mehr zur Diskussion finden, ist die Organisation der Geburtstagsfeier. Denn unsere BI wird ja im Mai 10 Jahre und das sollte uns Anlass sein, zu feiern. Wo, was, wie??

TOP IV. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands/Schatzmeisters:

Die Mitglieder sind einmütig mit einer Blockabstimmung einverstanden. Sowohl der Vorstand als auch der Schatzmeister werden einmütig entlastet.

TOP V. Abstimmung über den Fortbestand der BI

Gregor Noack stellt sich den Mitgliedern vor: Er ist Rechtsanwalt und in Berlin wohnhaft, mit Wochenendgrundstück in Neukamern, daher seine Beziehung zu unserer Region. Er möchte durch die Übernahme der organisatorischen Arbeiten, die er von Berlin aus erledigen kann, den Fortbestand der BI sichern und auch versuchen neue junge Mitglieder zu gewinnen.

Norbert Kühnel möchte weiter die Finanzen regeln, versuchen die Sitzungen in den Gemeinden zu besuchen. Außerdem hat er die Idee, Interessierte zu finden, die in unserer Region Feinstaubmeßstellen einrichten. Es gibt dafür preiswerte Selbstbausätze. Damit kann man vielleicht auch Jugendliche für unser Anliegen begeistern.

Es folgt eine ausführliche Diskussion um das Für und Wider einer Vereinsauflösung.

Dann folgt die Abstimmung: 10 Mitglieder sind für die Erhaltung der BI
4 Mitglieder enthalten sich

Danach bleibt also der Verein erhalten und die 2. Abstimmungsvorlage zu TOP V entfällt.

TOP VI. ggf. Wahlen (sofern nicht für Auflösung gestimmt wird)

1. Die Satzung der BI muss in folgenden Punkten geändert werden:

1.1 § 5 (1) wegen Vorstandszusammensetzung

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Der Vorstand wird für eine Amtszeit von 2 Jahren mit einfacher Mehrheit der Mitgliederversammlung gewählt. Der Vorstand besteht aus ein bis fünf ordentlichen Mitgliedern. Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds ist der Vorstand berechtigt, ein neues Mitglied kommissarisch bis zur nächsten Wahl zu berufen.

1.2 § 5 (2) wegen Vertretung der BI nach Außen

§ 5 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Der Vereinsvorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch ein Mitglied des Vorstands vertreten.

1.3. § 5 (4) wegen Beschlussfähigkeit

§ 5 Abs. 4 wird gestrichen. Die weiteren Absätze rücken auf.

Die Mitglieder stimmen einmütig für diese Änderung in der Satzung.

2. und 3. Wahlen

Für den Vorstand stellen sich Norbert Kühnel und Gregor Noack zur Wahl.

Ergebnis für jeden: 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Als Revisorin stellt sich Frau Judith Kröll zur Wahl.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Alle drei nehmen die Wahl an.

TOP VII. ggf. neuer Vereinsname (sofern nicht für Auflösung gestimmt wird)

Heftig wird diskutiert, ob eine Namensänderung sinnvoll ist. Der Schlusspunkt in dieser Diskussion kommt von Judith Kröll: Es kann mit einem neuen Namen eigentlich nur besser werden.

Abstimmung zur Namensänderung: 12 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen

Folgende Namensvorschläge werden zusammengetragen:

- | | |
|---|------------|
| 1. BI Klima- und Umweltschutz Elb- Havelland e.V. | 10 Stimmen |
| 2. BI Klima und Umwelt Elb- Havelland e.V. | 0 Stimmen |
| 3. BI Neue Energien Elb- Havelland e.V. | 1 Stimme |
| 4. BI Klimaschutz Elb- Havelland e.V. | 1 Stimme |
| 5. BI für Klima- und Umweltschutz bei erneuerbaren Energien | 1 Stimme |

Damit wird der Name des Vereins geändert in:

BI Klima- und Umweltschutz Elb- Havelland e.V.

Die Mitglieder beschließen einstimmig:

Der neue Name wird in die Überschrift der Satzung und in § 1 der Satzung aufgenommen.

TOP VIII. Verschiedenes

Olaf Schmidt berichtet ausführlich über den Stand der Baugenehmigung für die Hähnchemastanlage in Schwarzholz. Entgegen aller Hoffnungen hat die Ablehnung keinen Bestand und das Landesverwaltungsamt muss den Antrag erneut prüfen. Sollte das LVA dann doch zustimmen, bleibt nur noch mit Hilfe eines Rechtsanwaltes dagegen vorzugehen. Und das kostet Geld. Auch neuere Gutachten zur Fauna und Flora in diesem Gebiet gibt es nicht kostenlos. Die Mitglieder sind einmütig dafür, die BI gegen diese Hähnchenmastanlage finanziell zu unterstützen, wenn es dann notwendig sein sollte.

Wegen schon fortgeschrittener Stunde berichtet uns Helmut Sasse nur noch kurz über seine Vereine und seinen Wunsch, sich mit uns zu vernetzen. Die BI Wasmerslage kämpft gegen die Erweiterung einer Schweinemastanlage um 56000 Ferkelplätze. Der Wischeverein setzt sich für eine lebenswerte Wische ein, u.a. mit Kulturveranstaltungen, um dem demographischen Wandel etwas entgegen zu setzen. Herr Sasse berichtet auch von einer Schulstunde, die er im Osterburger Gymnasium gestalten durfte. Daraus ergab sich, dass ein internetinteressierter Schüler jetzt die Webseite der BI gestaltet und auch seine Clique über Aktivitäten der BI informiert. Vielleicht kann er damit einige Jugendliche zur Mitarbeit bewegen. Denn seinen Vereinen geht es wie unserem, die Jugend und das mittlere Alter fehlen.

Ingrid Nakelski
Schriftführerin

Hella Ueberschaer
Vorsitzende

Anlagen:

Anlage 1 Bericht Vorstand

Anlage 2 Abwägung Entwurf Bebauungsplan

Anlage 3 Finanzbericht

Anlage 4 Revisionsbericht